



Aufgrund der großen Nachfrage zurück in Hamburg **Ben Becker – „Ich, Judas“**

📅 Livetermine: 31. März, 01. April und 02. April 2022

Aufgrund des überwältigenden Erfolges gibt es im März und April exklusive Zusatztermine von Ben Beckers Solo-Performance „Ich, Judas“ in Hamburg. 15 mal ist er mit „Ich, Judas“ bereits im (meistens ausverkauften) Michel aufgetreten – seine Aufführungen in 2020 und 21 musste er pandemiebedingt leider absagen, aber den Kontakt zum Michel hielt er aufrecht und war sofort zur Stelle, als die Aktion „Michel in Not“ um seine Unterstützung fragte. Becker übernahm die Schirmherrschaft für einen Rettungsring, um Hamburgs Wahrzeichen zu unterstützen und spendete seine Bibel aus der „Ich, Judas“-Aufführung für die Stiftung St. Michaelis. Nun endlich darf er wieder auftreten.

Judas, sein Name steht für Verrat. Seine Geschichte ist eine der Schuld ohne Vergebung. Er ist der einzige Feind, für den es keine Liebe gibt, der Meistgehasste, Meistverfolgte und Verteufelte: Judas, der Jünger Jesu, der Gottes Sohn mit seinem Kuss verrät und ans Kreuz liefert. Ben Becker übernimmt seine Rolle. Der Fall Judas muss neu aufgerollt werden. Eine Geschichte wurde überliefert, ein Urteil gefällt, ein Sündenbock gebrandmarkt für die Ewigkeit. Doch die Geschichte stimmt so nicht, das Urteil ist falsch. „Was war denn zu verraten“, fragt Judas in seiner Verteidigungsrede, „Jesus' Aufenthaltsort? Den kannten Tausende. Sein Großes Geheimnis, dass er Gottes Sohn sei? Das hat er selbst gesagt, vor allen Leuten!“ Und das ist nur der Anfang von vielen Unstimmigkeiten einer Geschichte, die mehr geglaubt als befragt wurde. Das Bild von Judas, dem Verräter, ist ein Vorurteil mit den fatalsten Folgen: Antisemitismus, Judenverfolgung, Glaubenskriege.

Ben Becker erhebt seine Stimme für einen, der auserwählt war, den Anti-Christen zu spielen, um Jesus zum Messias zu machen. „Judas ist nichts ohne Jesus ... Aber Jesus ist auch nichts ohne Judas“, so die radikale Erkenntnis von Walter Jens, der in seinem Judas-Monolog die moralischen Gewissheiten jahrtausenderlanger Frömmigkeit erschüttert. Eine gigantische Aufgabe für einen Schauspieler: Hier steht einer auf gegen alle in einem verzweifelten Kampf um späte Gerechtigkeit. „Ich, Judas“ ist das existentielle Plädoyer für einen Verdammten, die Korrektur des größten Fehlurteils der Glaubensgeschichte und der Widerruf eines Irrtums, der die Welt gespalten hat.

Ben Becker sucht mit seiner Interpretation des Judas nicht nur den Widerstand gegenüber Feindbildern, Vorverurteilungen und falschen Gewissheiten. Er spielt Judas genau dort, wo die Fragen des Glaubens und Zweifels, der Erlösung und Verdammnis ihren Ort haben, in Gottes Haus. Die Musik und sakrale Wucht der Orgel, gespielt von Domorganist Andreas Sieling, lassen Ben Beckers Judas-Verteidigung vollends zum Ereignis werden.

benbecker.de facebook.com/BenBeckerOfficial

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung und freuen uns über Eure und Ihre redaktionelle Berücksichtigung.

Arndt Kielstropp [✉ arndt@themroc.com](mailto:arndt@themroc.com) [☎ 040-3199 34 57](tel:040-31993457) [📞 0175-932 61 91](tel:0175-9326191)
Tina Ziegler [✉ tina@themroc.com](mailto:tina@themroc.com) [☎ 04521-83106 10](tel:04521-8310610) [📞 0174-444 04 54](tel:0174-4440454)

Infos zu Ben Becker – „Ich, Judas“

Text:	Amos Oz: Judas, Kapitel 47 (Suhrkamp Verlag) und Walter Jens: Die Verteidigungsrede des Judas Ischariot (Radius-Verlag)
Regie & Inszenierung:	Ben Becker
Musik:	Domorganist Andreas Sieling
Dramaturgie:	John von Düffel (Deutsches Theater, Berlin)
Eine Koproduktion von Ben Becker & Meistersinger	

Termine

Alle Vorstellungen finden um 20.00 Uhr in der Hauptkirche St. Michaelis (Englische Planke 1, 20459 Hamburg) statt.

31.03. Hamburg – Hauptkirche St. Michaelis

01.04. Hamburg – Hauptkirche St. Michaelis

02.04. Hamburg – Hauptkirche St. Michaelis

Tickets

Tickets sind hier erhältlich:

[ADticket](#)

und an allen bekannten VVK Stellen sowie an der Konzertkasse Gerdes: 040 / 45 33 26

Pressestimmen

„Sein tiefer Bass erklingt und sofort sind die Zuschauer (...) ergriffen. Mit seiner Interpretation des als Jesus-Verräter geschmähten Jüngers begeistert Ben Becker in Hamburg. Und er regt dazu an, das Judas Bild zu überdenken. (...) 1.300 Zuschauer in der ausverkauften Hauptkirche Sankt Michaelis (feiern) seine beeindruckte Darstellung am Freitagabend mit stehenden Ovationen. **Hamburger Abendblatt**

(...) Becker begeistert (im Michel) gefeiert. **Zeit Online**

„Große, intelligente Schauspielkunst.“ **WAZ Bochum**

(...) Was für ein dreigeteiltes Plädoyer für einen Geächteten! Virtuos vorgetragen in einer Kirche vor gefühlt 1.000 Leuten. Das kann, das schafft nur einer. **Thüringer Landeszeitung**

Copyrights:

Bild: © FacelandCom